

Gespräche zum Ergebnis der Strukturprüfung der Ermittlungsdienste

25.01.2019

Konstruktives und vorwärtsgewandtes Gespräch im Org-Referat des BPOLP

v.l.n.r. Alexander Nüsse, Thomas Mischke, Nicola Stufler, Nico Waschatz, Norbert Schall

Potsdam, 23.01.19 - Etwa zwei Stunden diskutierte eine Delegation des BDK mit der Leitung des Organisationsreferates 82 über **DAS** aktuelle Top-Thema im Ermittlungsbereich der BPOL.

Für den BDK waren neben dem Verbandsvorsitzenden Thomas Mischke, die langjährige Leiterin des ERMD der KB München, Nicola Stufler und der stv. Leiter ERMD der BPOLI KLE, Alexander Nüsse die Gesprächspartner, während Herr Norbert Schall und Herr Nico Waschatz das verantwortliche Organisationsreferat vertraten.

Intensiv und sehr konstruktiv wurde über das (**vorläufige**) Ergebnis der Strukturprüfung diskutiert. Dabei ging es uns nicht darum, die vielfach kritisierten Schwachpunkte des Papiers noch einmal aufzuzeigen, sondern darum, einen anderen Ansatz zu skizzieren.

Im Ergebnis stellten wir unsere **Konzeptstudie "Drittmix"** vor, die abweichend von dem durch das Org-Referat erarbeitete Papier eine aus drei Elementen zusammengesetzte Personalbemessung sowohl für die Ermittlungsdienste in der Fläche als auch für die BPOLI KB vorsieht. Ohne jetzt schon ins Detail zu gehen, spielen bei unserem Modell

1. die unterschiedlichen Fachaufgaben (Leitung, KT, etc.) in den Ermittlungsdiensten und eine damit verbundene individuelle Bemessung jeder Dienststelle,
2. ein personalmengenbezogener Ansatz (die Anzahl der KSB in einer Dienststelle/ bzw. der Ermittlungsbeamten in einer Direktion hat natürlich Auswirkungen auf die Anzahl der Aufgriffe und damit der Vorgänge und muss sich widerspiegeln,
3. die kriminalgeografischen Besonderheiten jeder Dienststelle

die entscheidende Rolle für eine zukünftig sehr individuelle Personalbemessung. Diese Konzeptstudie werden wir in den nächsten Tagen zu einem Feinkonzept reifen lassen und der Leitung des Präsidiums vorlegen.

Wir bedanken uns bei zwei sehr aufgeschlossenen und interessierten Gesprächspartnern und es bleibt die Feststellung, dass noch gar nichts feststeht, zumal es noch Wochen dauern wird, die teilweise sehr umfangreichen Stellungnahmen aus den Direktionen und Gremien auszuwerten. Zeit genug jedenfalls unser "Drittmixkonzept" zu verfeinern und zu übergeben.